

Satzung des TV Oberndorf e.V.

§ 1 Name und Sitz des Vereins

- (1) Der Verein führt den Namen „TV Oberndorf“ e.V.
- (2) Er hat seinen Sitz in Oberndorf und ist in das Vereinsregister eingetragen.

§ 2 Mitgliedschaft in Verbänden

Der Verein ist Mitglied des Bayerischen Landessportverbandes e.V. und erkennt dessen Satzung und Ordnungen an.

§ 3 Aufgaben und Ziele des Vereins

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung 1977. (AO 1977) Eine Änderung im Status der Gemeinnützigkeit zeigt der Verein dem Bayerischen Landessportverband e.V., den Fachverbänden seiner Abteilungen und dem für ihn zuständigen Finanzamt für Körperschaften an.

Der Vereinszweck besteht in der Förderung der Allgemeinheit auf dem Gebiet des Sports und wird insbesondere verwirklicht durch:

- Abhalten von geordneten Turn-, Sport-, und Spielübungen
 - Instandhaltung des Sportplatzes und des Vereinsheimes sowie der Turn – und Sportgeräte
 - Durchführung von Versammlungen, Vorträgen, Kursen und sportlichen Veranstaltungen
 - Ausbildung und Einsatz von sachgemäß vorgebildeten Übungsleitern
- (2) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
 - (3) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Ausscheidende Mitglieder haben keinerlei Ansprüche auf das Vereinsvermögen.
 - (4) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
 - (5) Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.

§ 4 Mitgliedschaft

- (1) Mitglied kann jede natürliche Person werden, die schriftlich beim Vorstand um Aufnahme nachsucht. Der Aufnahmeantrag Minderjähriger bedarf der Unterschrift eines gesetzlichen Vertreters. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Lehnt dieser den Aufnahmeantrag ab, so steht dem Betroffenen die Berufung an den Vereinsausschuss zu. Dieser entscheidet endgültig.
- (2) Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Tod. Der dem Vorstand gegenüber schriftlich zu erklärende Austritt ist jederzeit zum Ende des Geschäftsjahres möglich.
- (3) Ehrenmitglieder werden durch den Vereinsausschuss mit $\frac{3}{4}$ Mehrheit der Stimmen ernannt.

- (4) Langjährige oder verdiente Mitglieder werden durch Beschluss des Vereinsausschusses ausgezeichnet.

Die Vereinsauszeichnung besteht aus:

- der silbernen Ehrennadel für 25 jährige Mitgliedschaft.
- der goldenen Ehrennadel für 40 jährige Mitgliedschaft.

Gültig jeweils an der namentlichen Meldung beim Verband.

- (5) Mitglieder die sich besondere Verdienste um den Sport oder dem Verein erworben haben werden durch Beschluss des Vereinsvorstandes besonders geehrt.
- (6) Jedes Mitglied kann allen Abteilungen im Rahmen der durch die Vereinsorgane beschlossenen Regelungen und Beschränkungen beitreten und sich sportlich betätigen.
- (7) Jedes Mitglied ab 16 Jahren besitzt das aktive Wahlrecht und das passive Wahlrecht zu den Institutionen jener Abteilungen denen es als ordentliches Mitglied angehört. Das passive Wahlrecht zum Vorstand erfordert Volljährigkeit. Bei der Wahl eines Jugendleiters steht das Stimmrecht allen Mitgliedern ab dem 14. Lebensjahr zu.
- (8) Jedes Mitglied genießt den Versicherungsschutz und alle Rechte, die sich aus der Mitgliedschaft des Vereines im BLSV ergeben.
- (9) Jedes Mitglied erkennt durch seinen Beitritt die vorliegende Satzung sowie alle durch die Organe des Vereins satzungsgemäß erlassene Vorschriften und Regelungen an.
- (10) Mitglieder, die die Einheit oder die Arbeit des Vereins stören bzw. ihre Pflichten nach den Paragraph 4 (8) und 5 (1) wiederholt verletzen, können auf Antrag des Vorstandes oder eines Abteilungsleiters durch den Vereinsausschuss mit Vereinsstrafen belegt werden.
- (11) Vereinsstrafen sind:
- a) der Verweis
 - b) Geldstrafen bis € 51,13
 - c) Sperre und zeitlich begrenzter Ausschluss von Veranstaltungen des Vereins
 - d) Ausschluss aus dem Verein
- (12) Die Strafe des Ausschlusses ist nur zulässig gegen Mitglieder, die
- a) mit ihren Beitrageszahlungen im Rückstand sind und trotz schriftlicher Mahnung durch den Kassier ihrer Zahlungspflicht nicht nachkommen;
 - b) die Einheit und die Arbeit des Vereins in besonders grober Weise stören oder gefährden.
- (13) Alle Strafmaßnahmen müssen dem Betroffenen unverzüglich schriftlich mitgeteilt werden.
- (14) Gegen diese Maßregeln ist ein Rechtsmittel ausgeschlossen.
- (15) Die Wiederaufnahme eines ausgeschlossenen Mitgliedes ist frühestens nach Ablauf eines Jahres möglich. Über den Antrag entscheidet das Organ, das letztlich über den Ausschluss entschieden hat.

§ 5 Leistungen der Mitglieder / Beiträge

- (1) Von Mitgliedern werden Jahresbeiträge erhoben, die zu Beginn eines Jahres zu entrichten sind. Die Höhe des Beitrages und die Zahlungsweise wird von der Mitgliederversammlung festgesetzt.
- (2) Über die Höhe der Abteilungsbeiträge sowie der Aufnahmegebühren entscheidet die jeweilige Abteilungsversammlung.

- (3) Durch die Mitgliederversammlung können auch sonstige Leistungen beschlossen werden, die von den Mitgliedern zu erbringen sind.

§ 6 Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind:

- a) der Vorstand
- b) der Vereinsausschuss
- c) die Mitgliederversammlung

§ 7 Wahlordnung

- (1) Alle Mitglieder des Gesamtvorstandes und der Abteilungsführungen, der Vereinsjugendleiter und die Kassenprüfer werden auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Scheidet ein Mitglied vor Ablauf der Amtsperiode aus, so ist vom Vereinsausschuss innerhalb von 21 Tagen ein neues Vorstandsmitglied für die Restzeit hinzuzuwählen.
- (2) Soll in einer Versammlung eine satzungsmäßige Wahl durchgeführt werden, muss dies in einer Einladung bekannt gegeben werden.
- (3) Rechtzeitig vor der Wahlversammlung hat der Vereinsausschuss bzw. die Abteilungsführung einen Wahlausschuss mit mindestens drei Mitgliedern zu benennen, die selbst kein Amt anstreben.
- (4) Der Wahlausschuss wählt aus seiner Mitte einen Wahlleiter und einen Schriftführer.
- (5) Aufgaben des Wahlausschusses sind:
 - a) Die Aufstellung einer vorläufigen Kandidatenliste, die durch die Mitgliederversammlung erweitert werden kann.
 - b) Die Befragung der Kandidaten vor der Wahl, ob sie bereit sind im Falle einer Wahl das Amt zu übernehmen.
 - c) Die Organisation und die Leitung des Wahlvorganges.
 - d) Die Festlegung des Wahlergebnisses und dessen Bestätigung durch Unterschrift des erstellten Wahlprotokolls, das Teil der Gesamtniederschrift der Sitzung wird.
- (6) Der Wahlleiter übernimmt in der Versammlung, in der gewählt werden soll, nach dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes (bzw. der Abteilungsführung) die Rechte und Pflichten des Versammlungsleiters. Er führt die Entlastung des Vorstandes (bzw. der Abteilungsführung) durch und leitet den Wahlvorgang.
- (7) Der Gesamtvorstand (die Abteilungsführung) soll rechtzeitig vor Ablauf seiner (ihrer) Amtszeit oder bei vorzeitigem Rücktritt eines seiner (ihrer) Mitglieder Kandidaten für die Neuwahlen suchen und dem Wahlausschuss benennen.

§ 8 Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich einmal und zwar im Frühjahr statt.
- (2) Außerordentliche Mitgliederversammlungen sind einzuberufen:
 - a) wenn der Vereinsausschuss oder
 - b) wenn ein Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder eine Versammlung beantragen;

- c) bei drohender Auflösung des Vereins.
- (3) Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben:
- a) Entgegennahme und Genehmigung des Jahresberichtes des Vorstandes sowie des Rechnungsabschlusses.
 - b) Entgegennahme des Berichts der Rechnungsprüfer.
 - c) Entlastung des Vorstandes und des Vereinsausschusses.
 - d) Neuwahl des 1. Vorstandes, des 2. Vorstandes, des Kassiers, des Schriftführers und der Abteilungsleiter.
 - e) Erwerb, Veräußerung und Belastung von Liegenschaften.
 - f) Kreditaufnahme.
 - g) Festsetzung von Mitgliedsbeiträgen und sonstigen Mitgliederleistungen.
 - h) Satzungsänderungen.
 - i) Bestellung der Kassen- und Rechnungsprüfer
 - j) Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins.
 - k) Sowie über alle Punkte, die Gegenstand der Tagesordnung sind.
- (4) Die Mitgliederversammlung ist vom Vorstand unter Angabe von Ort, Zeit und Tagesordnung durch Bekanntmachung, Aushang im Vereinsheim und an der Vereinstafel mindestens 2 Wochen vorher, sowie mindestens 1 Woche vorher in der Tageszeitung (Mittelbayerische Zeitung) einzuberufen.
- (5) Jedes Mitglied kann Anträge zur Erweiterung der Tagesordnung bis acht Tage vor der Mitgliederversammlung beim Vorsitzenden schriftlich einreichen. Die Mitgliederversammlung entscheidet über die Zulassung der eingereichten Anträge zu Beginn der Versammlung. In der Mitgliederversammlung vorgebrachte Anträge können vom Versammlungsleiter als sachdienlich zugelassen werden.
- (6) Die Leitung der Mitgliederversammlung obliegt dem Vorsitzenden. Er kann diesen Vorsitz an ein Mitglied des Gesamtvorstandes delegieren.
- (7) Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.
- (8) Soweit nichts anderes bestimmt ist, werden die Beschlüsse mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit gilt der Beschluss als Ablehnung.
- (9) Zur Änderung der Satzung ist eine Mehrheit von zwei Drittel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erforderlich. Beschlüsse über Satzungsänderungen und über Auflösung des Vereins sind dem zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Satzungsänderungen, welche die in §1 und §3 genannten Zwecke betreffen, bedürfen der Einwilligung des zuständigen Finanzamtes.

§ 9 Der Vorstand

- (1) Der Vorstand arbeitet als
- a) geschäftsführender Vorstand, bestehend aus dem Vorsitzenden und dem stellvertretenden Vorsitzenden
 - b) Gesamtvorstand, bestehend aus dem geschäftsführenden Vorstand, dem Hauptkassier, dem Schriftführer und dem Jugendleiter und dem jeweiligen 1.Abteilungsleiter der Abteilungen.

- (2) Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende, wobei jeder allein vertretungsberechtigt ist. Im Innenverhältnis zum Verein gilt, dass der stellvertretende Vorsitzende nur im Falle der Verhinderung des Vorsitzenden zur Vertretung berechtigt ist.
- (3) Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende repräsentieren den Verein und vertreten dessen Interessen nach außen.
- (4) Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende haben das Recht, an allen Sitzungen der Vereinsorgane beratend teilzunehmen.
- (5) Zu den Aufgaben des Gesamtvorstandes gehören:
 - a) die Beratung aller Fragen, die sich aus der Leitung des Vereins ergeben.
 - b) Die Vorbereitung wichtiger Beschlüsse des Vereinsausschusses.
- (6) Der geschäftsführende Vorstand führt die einfachen Geschäfte der laufenden Verwaltung selbständig. Vereinsintern wird bestimmt, dass er Geschäfte bis zum Betrage von € 511,29 im Einzelfall, ausgenommen Grundstücksgeschäfte jeglicher Art einschließlich der Aufnahme von Belastungen, ausführen kann. Im Übrigen bedarf der Vorstand der vorherigen Zustimmung des Vereinsausschusses. Eine Vorstandssitzung kann von jedem Vorstandsmitglied einberufen werden. Einer vorherigen Mitteilung des Beschlussgegenstandes bedarf es nicht.

§ 10 Der Vereinsausschuss

- (1) Dem Vereinsausschuss gehören der Gesamtvorstand, die Abteilungsleiterstellvertreter, der Jugendleiter Fußball, der stellvertretende Kassier, der Platzwart und der Mannschaftssprecher der 1. Fußballmannschaft an.
- (2) Die Aufgaben des Vereinsausschusses liegen in der ständigen Mitwirkung bei der Führung der Geschäfte durch den Vorstand. Dem Vereinsausschuss stehen insbesondere die Rechte nach §4(1), 4 (3) und 4 (4) sowie nach §4 (9) dieser Satzung zu.
- (3) Der Vereinsausschuss berät alle für den Verein wichtigen Fragen. Insbesondere entscheidet er über die Gründung neuer Abteilungen, bereitet die Mitgliederversammlung vor und bestimmt den Wahlausschuss nach 3 7 (3) dieser Satzung.
- (4) Der Vereinsausschuss tritt mindestens zweimal im Jahr zusammen, ansonsten nach Bedarf oder ein Drittel seiner Mitglieder dies beantragt. Die Sitzungen werden durch den Vorsitzenden im Falle dessen Verhinderung durch ein anderes Vorstandsmitglied einberufen.
- (5) Der Vereinsausschuss ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner ordentlichen Mitglieder anwesend sind.
- (6) Soweit nichts anderes bestimmt ist, werden die Beschlüsse mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt.
- (7) Über jede Sitzung ist eine Niederschrift anzufertigen und zu den Akten zu nehmen. Einwände gegen eine Niederschrift sind in die Niederschrift der folgenden Sitzung aufzunehmen.

§ 11 Die Abteilungsführung

- (1) Die Abteilungen regeln den Sportbetrieb und die dazu notwendige Verwaltung in eigener Verantwortung, soweit diese Satzung nicht die Zuständigkeit des Vorstandes oder eines anderen Organs des Vereins vorsieht.
- (2) Die Abteilungsführung obliegt dem Abteilungsleiter und –auf Beschluss der Abteilungsversammlung- einer erweiterten Abteilungsführung, der neben dem Abteilungsleiter, ein Stellvertreter, ein Kassier, ein Schriftführer, ein Jugendleiter, die Übungsleiter und andere mit ständigen Aufgaben betraute Mitglieder angehören können.

- (3) Der Abteilungsleiter ist besonderer Vertreter des Vereins im Sinne des § 30 BGB. Seine Vertretungsmacht erstreckt sich auf alle Rechtsgeschäfte, die der ihm übertragene Aufgabenbereich gewöhnlich mit sich bringt.
- (4) Verbindlichkeiten, die € 255,65 übersteigen, dürfen nur mit Zustimmung des geschäftsführenden Vorstandes eingegangen werden. Die Verbindlichkeiten dürfen insgesamt das Abteilungsguthaben nicht überschreiten.
- (5) Abteilungsführungen können vor Beginn des Rechnungsjahres dem geschäftsführenden Vorstand einen detaillierten, verbindlichen Finanzplan vorlegen. Der geschäftsführende Vorstand stimmt dann durch Anerkennung dieses Finanzplanes allen Einzelverbindlichkeiten der Abteilungsführung zu, die durch diesen Finanzplan abgedeckt sind.
- (6) Der Abteilungsleiter vertritt die Abteilung in der Mitgliederversammlung, im Vereinsausschuss und gegenüber dem Vorstand. Er beruft und leitet die Abteilungsversammlung.
- (7) Ist der Abteilungsleiter verhindert, die Interessen der Abteilung im Vereinsausschuss zu vertreten, bestimmt er ein Mitglied der erweiterten Abteilungsführung als Vertreter.
- (8) Soweit eine erweiterte Abteilungsführung besteht, obliegen dem Abteilungsleiter alle Aufgaben, die auf Grund ihrer Dringlichkeit einer schnellen Erledigung bedürfen.
- (9) Der erweiterten Abteilungsführung obliegt die Leitung der Abteilung, insbesondere die Bewilligung der Ausgaben und die Durchführung der Beschlüsse der Abteilungsversammlung.

§ 12 Die Abteilungsversammlung

- (1) Jährlich mindestens einmal ist eine Abteilungsversammlung einzuberufen, die den Kassenbericht entgegennimmt und anerkennt. Eine Abteilungsversammlung ist auch einzuberufen:
 - a) wenn ein Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder der Abteilung eine solche beantragen;
 - b) zur Festsetzung der Höhe des Abteilungsbeitrages bzw. abteilungsinterner Gebühren oder Umlagen;
 - c) bei Wahlen bzw. Ersatzwahlen der Mitglieder der und der Beiräte. Für jede angefangene Zahl von 50 Mitgliedern der Abteilung wird ein Beirat gewählt.
- (2) Weigert sich ein Abteilungsleiter, eine Abteilungsversammlung einzuberufen, so kann diese vom Vorstand des Vereins angesetzt werden.
- (3) Für die Durchführung der Abteilungsversammlung, für deren Beschlussfassung und für die Wahlen gelten die Paragraphen 7 (2) bis 7 (7) bzw. 8 (5) bis 8 (8) sinngemäß.

§ 13 Jugendordnung

- (1) Der Verein TV Oberndorf erkennt die Jugendordnung des BLSV und der entsprechenden Fachverbände an.
- (2) Zur Vereinsjugend gehören alle Mitglieder bis 18 Jahre sowie die gewählten und berufenen Jugendmitarbeiter.
- (3) Aufgaben der Vereinsjugend:
 - a) Aufgabe der Vereinsjugend ist die Förderung der sportlichen Jugendarbeit, die Wahrnehmung von Aufgaben der Jugenderziehung und Jugendhilfe und die Vertretung gemeinsamer Interessen im Rahmen der Vereinssatzung.
 - b) Die Vereinsjugendführung führt und verwaltet sich selbständig und entscheidet im Rahmen der Satzung des Vereins über die Verwendung der ihr zufließenden Mittel.
- (4) Organe

Die Organe sind:

- a) der Vereinsjugendtag,
- b) die Vereinsjugendleitung.

(5) Vereinsjugendtag

Es gibt ordentliche und außerordentliche Vereinsjugendtage.

Der Vereinsjugendtag ist das oberste Organ der Vereinsjugend.

a) Zusammensetzung

Er besteht aus:

- der Vereinsjugendleitung,
- allen jugendlichen Mitgliedern des Vereins (ab dem vollendeten 10. Lebensjahr),
- allen Mitarbeitern in der Jugendarbeit des Vereins. Kinder und Jugendliche haben ab dem 10.Lebensjahr aktives Wahlrecht. Beisitzer der Vereinsjugendleitung müssen bei ihrer Wahl mindestens 14, der/die Vorsitzende bzw. stv. Vorsitzende mindestens 18 Jahre alt sein. Der Vereinsjugendsprecher bzw. die Vereinsjugendsprecherin muss bei der Wahl mindestens 14, aber noch unter 18 Jahre sein.

b) Aufgaben des Vereinsjugendtages

- Entgegennahme der Berichte und des Kassenabschlusses der Vereinsjugendleitung,
- Entlastung der Vereinsjugendleitung,
- Wahl der Vereinsjugendleitung,
- Beschlussfassung über vorliegende Anträge.

c) Der jährliche Vereinsjugendtag findet mindestens 6 Wochen vor der Mitgliederversammlung des Vereins statt. Für die Einberufung, Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung finden die entsprechenden Bestimmungen der Vereinssatzung Anwendung.

(6) Vereinsjugendleitung

a) Die Vereinsjugendleitung besteht aus:

- dem/der Vorsitzenden,
- dem/der stv. Vorsitzenden,
- dem Vereinsjugendsprecher oder der Vereinsjugendsprecherin,
- den Beisitzern.

b) Der/die Vorsitzende der Vereinsjugendleitung ist stimmberechtigtes Mitglied des Vereinsvorstandes.

c) Die Vereinsjugendleitung erfüllt ihre Aufgaben im Rahmen der Vereinssatzung, der Jugendordnung sowie der Beschlüsse des Vereinsjugendtages. Die Vereinsjugendleitung ist für ihre Beschlüsse dem Vereinsjugendtag und dem Vorstand des Vereins verantwortlich.

d) Die Sitzung der Vereinsjugendleitung findet nach Bedarf statt. Auf Antrag der Hälfte der Mitglieder der Vereinsjugendleitung ist vom Vorsitzenden eine Sitzung binnen zwei Wochen einzuberufen.

e) Die Vereinsjugendleitung ist für alle Jugendangelegenheiten des Vereins zuständig. Sie entscheidet über die Verwendung der der Jugend des Vereins zufließenden Mittel im Rahmen der Beschlüsse des Vereinsjugendtages und der Satzung des Vereins.

(7) Jugendordnungsänderungen

Änderungen der Jugendordnung können nur von dem ordentlichen Vereinsjugendtag oder einem speziell zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Vereinsjugendtag beschlossen werden. Sie bedürfen mindestens zwei Drittel der anwesenden Stimmberechtigten. Jugendordnungsänderungen werden erst nach der Bestätigung durch die Mitgliederversammlung des Vereins wirksam.

§ 14 Finanzordnung

- (1) Die Hauptkasse wird durch den Hauptkassier, die Abteilungskassen durch die Abteilungskassiere geführt.
- (2) Die Beiträge werden einmal im Jahr erhoben. Erhöhungen aller Beiträge gelten erst mit Beginn des folgenden Jahres.
- (3) Der Einzug der Grund- und Abteilungsbeiträge erfolgt in der Regel im Lastschriftverfahren über die Hauptkasse. Der Hauptkassier ist gehalten, die Abteilungsbeiträge sofort an die Abteilungskassen weiterzuleiten.
- (4) Die Höhe des Grundbeitrages wird auf Vorschlag des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung mit mindestens zwei Drittel der Stimmen festgelegt.
- (5) Die Höhe des jeweiligen Abteilungsbeitrages wird in einer ordentlich einberufenen Abteilungsversammlung mit zwei Drittel der Stimmen der erschienenen Stimmberechtigten festgelegt.
- (6) Der Vorstand hat das Recht, in dieser Versammlung vor der Abstimmung eine Stellungnahme abzugeben.
- (7) Der Hauptkassier ist für die ordnungsgemäße Führung der Hauptkasse und der Abteilungskassen verantwortlich. Ihm ist daher auf Wunsch jederzeit Einblick in die Kassenunterlagen zu gewähren.
- (8) Für alle Kassen sind zum Jahresende Jahresabschlüsse zu erstellen. Sie müssen auch eine Vermögensübersicht enthalten.
- (9) Nach Prüfung der Jahresabschlüsse der Abteilungen durch die gewählten Kassenprüfer erstellt der Hauptkassier den Jahresabschluss des Vereins.
- (10) Nach der Prüfung durch die Kassenprüfer legt der Hauptkassier den Jahresabschluss des Vereins dem Vorstand zur Genehmigung und Veröffentlichung bei der Mitgliederversammlung vor.
- (11) Die Hauptkasse und die Abteilungskassen werden jährlich durch zwei von der Mitgliederversammlung auf drei Jahre gewählte Kassenprüfer geprüft.
- (12) Die Kassenprüfer erstatten der Mitgliederversammlung einen Prüfungsbericht und beantragen bei ordnungsgemäßer Führung der Kassengeschäfte die Entlastung des Hauptkassiers.

§ 15 Ordnungen

Die Mitgliederversammlung kann eine Geschäfts- und Ehrenordnung beschließen.

§ 16 Auflösung des Vereins

- (1) Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen werden.
- (2) Die Einberufung darf nur erfolgen, wenn es

- a) der Vereinsausschuss mit drei Viertel Mehrheit beschlossen hat oder
 - b) von zwei Drittel der stimmberechtigten Mitglieder des Vereins schriftlich gefordert wurde.
- (3) Diese Versammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 50 Prozent der Stimmberechtigten anwesend sind. Die Auflösung kann nur mit drei Viertel Mehrheit der erschienenen Stimmberechtigten beschlossen werden. Dabei ist namentlich abzustimmen.
- (4) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an die Gemeinde Bad Abbach, die sie unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Schlussbestimmungen

Die vorliegende Satzung wurde in der Mitgliederversammlung am 22.5.1999 beschlossen.

Sie tritt mit der Eintragung ins Vereinsregister in Kraft.

Oberndorf, den 23.05.1999

Maria Scheidler	Ludwig Hermann	Franziska Schröppel	Ernst Gassner	Georg Brunner
1. Vorsitzende	2. Vorsitzender	Hauptkassier	Schriftführer	Vereinsjugendleiter